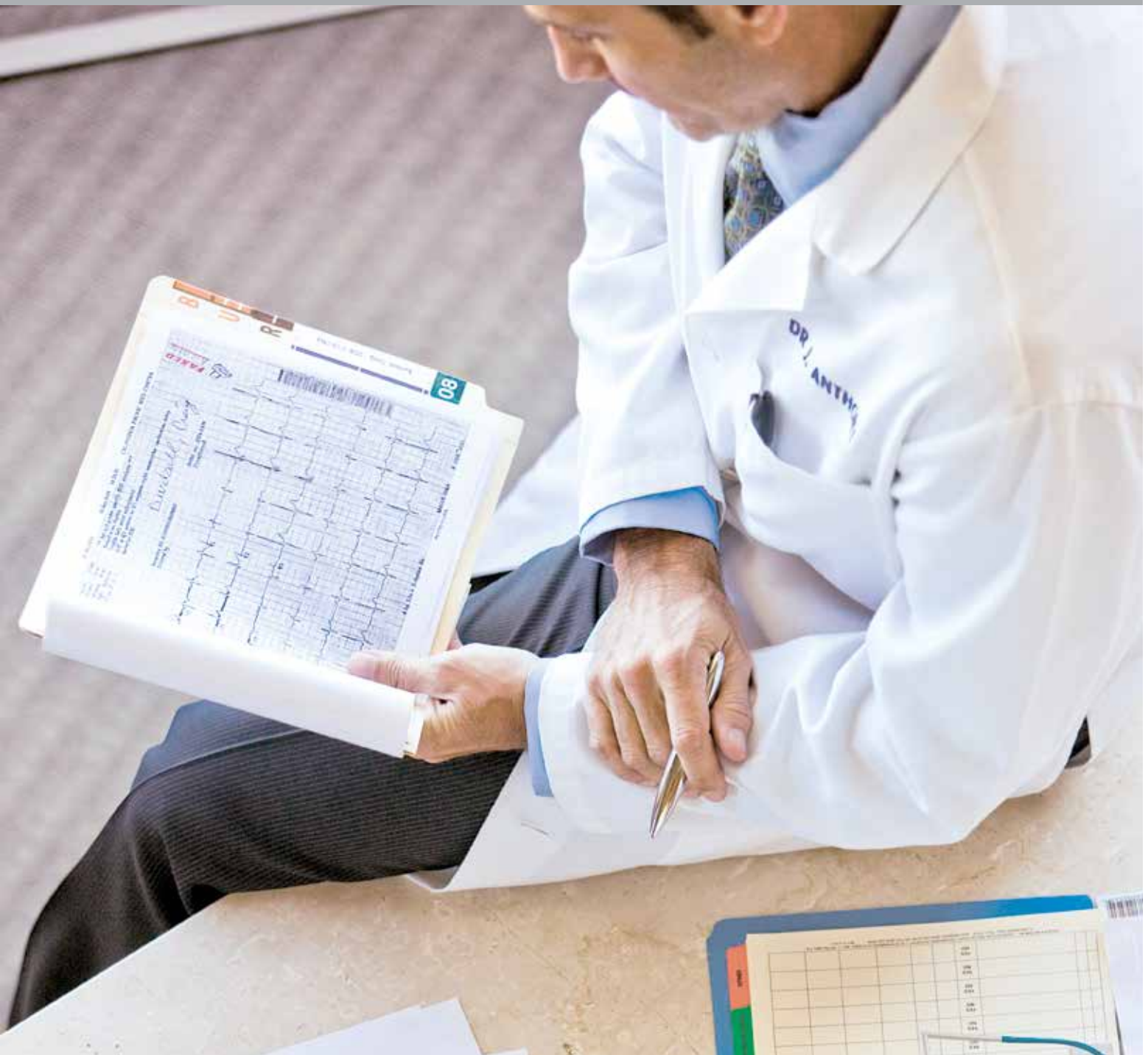


netcetera

Quality
Software
Engineering

Orchestrieren Sie Ihre Spitalprozesse



the i-engineers

104

EXIT



Einleitung

Im Gesundheitswesen werden schon seit Jahrzehnten rechnergestützte Verfahren eingesetzt. Inzwischen werden die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) von nahezu allen Akteuren (Personen und Institutionen) genutzt. Medizinische, pflegerische und administrative Daten eines Falles werden daher meist mit Einzelverfahren in verschiedenen Systemen erhoben, bearbeitet und abgelegt. Unterschiedliche Programme, Formate und Datenträger erschweren den kontrollierten und sicheren Zugriff auf relevante Daten. Zwischen den Akteuren, auch innerhalb einer Klinik, kommen aufwendige und fehleranfällige Datenaustauschverfahren zum Einsatz.

Die Firma the i-engineers hat mit ihrem Angebot «health engine» eine Methode entwickelt, mit welcher sich die Einzelverfahren der Akteure zu einer Gesamtheit orchestrieren lassen. Dem medizinischen Bereich stehen so jederzeit alle relevanten Daten in den gewünschten Formaten zur Verfügung. Die Administration kann sich jederzeit ein aktuelles und umfassendes Bild über alle erbrachten Leistungen machen. Das elektronische Patientendossier wird so gemäss den Vorgaben der «Strategie eHealth Schweiz» realisiert.

Netcetera zählt zur Spitzengruppe der Softwarefirmen in der Schweiz und unterstützt verschiedenste Kunden in ihrem Kerngeschäft mit massgeschneiderten Lösungen. Hochmotivierte Profis, langjährige Erfahrung und ausgewiesene Kompetenz haben Netceteras ausgezeichneten Ruf gefestigt. Durchdachte Software mit innovativem Ansatz ist ihr Markenzeichen, zahlreiche Auszeichnungen, zufriedene Kunden und Mitarbeitende das Resultat.

Netcetera deckt alle Phasen des IT-System-Lebenszyklus ab. Dazu gehören kompetente Beratung, agiles Vorgehen, hochwertige Softwareentwicklung und das bestmögliche Nutzererlebnis.

1996 gegründet, beschäftigt die Holdinggesellschaft Netcetera mit Hauptsitz in Zürich über 300 Mitarbeitende in der Schweiz, Liechtenstein, Mazedonien und den Vereinigten Arabischen Emiraten.

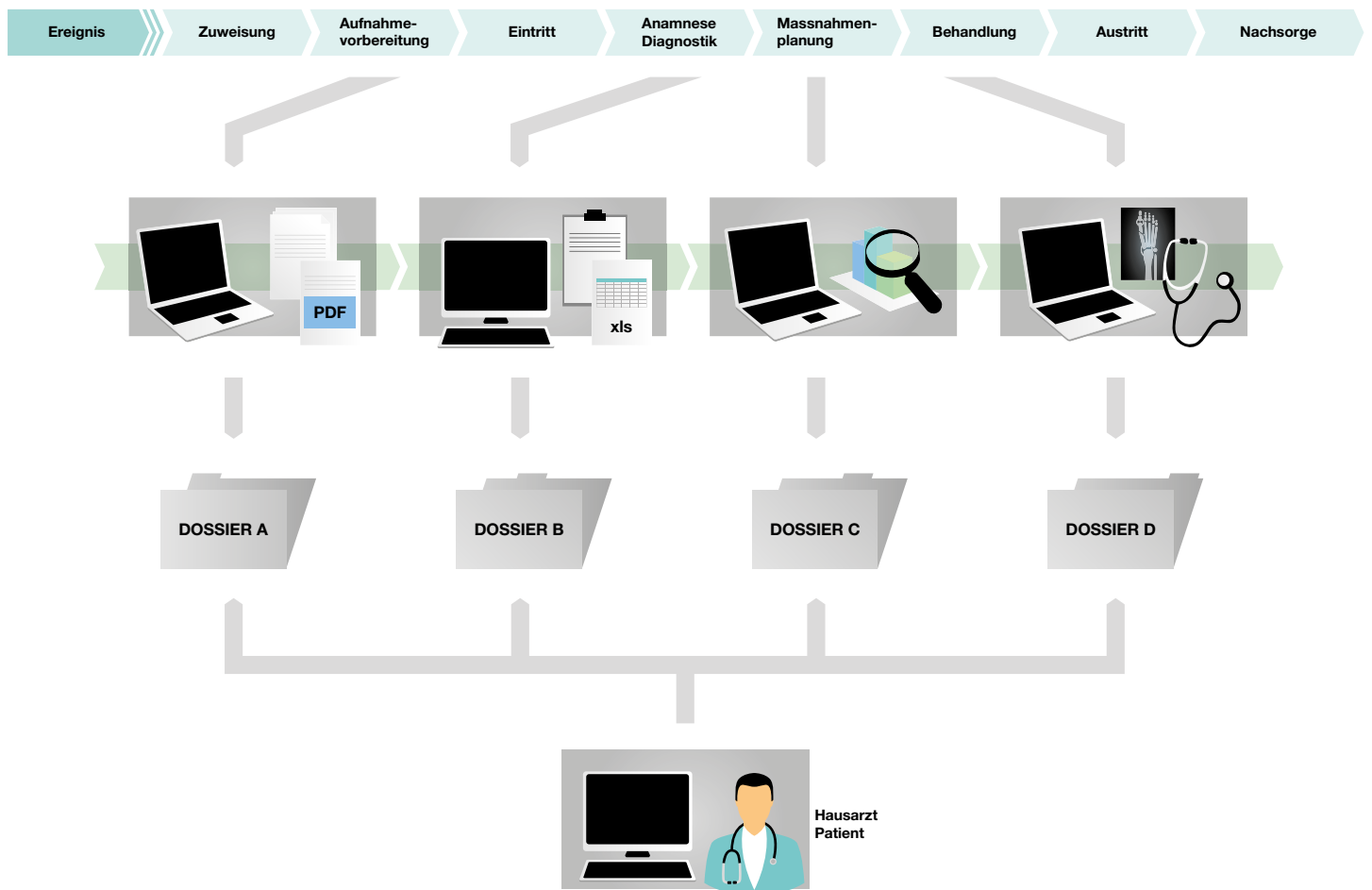
Prozesse im Spital

Potenzial ausschöpfen

Spitäler und andere Akteure im Gesundheitswesen haben ihre Leistungen weitgehend in Prozessen organisiert. Die Effizienz einzelner Prozesse hat u.a. durch den vermehrten Einsatz elektronischer Mittel ein hohes Mass erreicht. Ein grosses, zusätzliches – heute noch kaum ausgeschöpftes – Potenzial liegt in der Verbindung zwischen den Prozessen (und zwischen Akteuren). Mit der Kompetenz von the i-engineers und Netcetera wird dieses Potenzial nachhaltig genutzt.



Prozesse und Akteure verbinden: heute noch kaum ausgeschöpft



- Behandlungsrelevante Daten nur prozessbezogen (Nachweise, Krankengeschichte, Abrechnungen usw.)
- Austausch behandlungsrelevanter Daten zwischen Prozessen erschwert (Überweisungen an interne und externe Stellen)

- Keine datenübergreifenden Abfragen möglich (z.B. Eintrittsformular, spezielle Verpflegung, Therapieplanung)

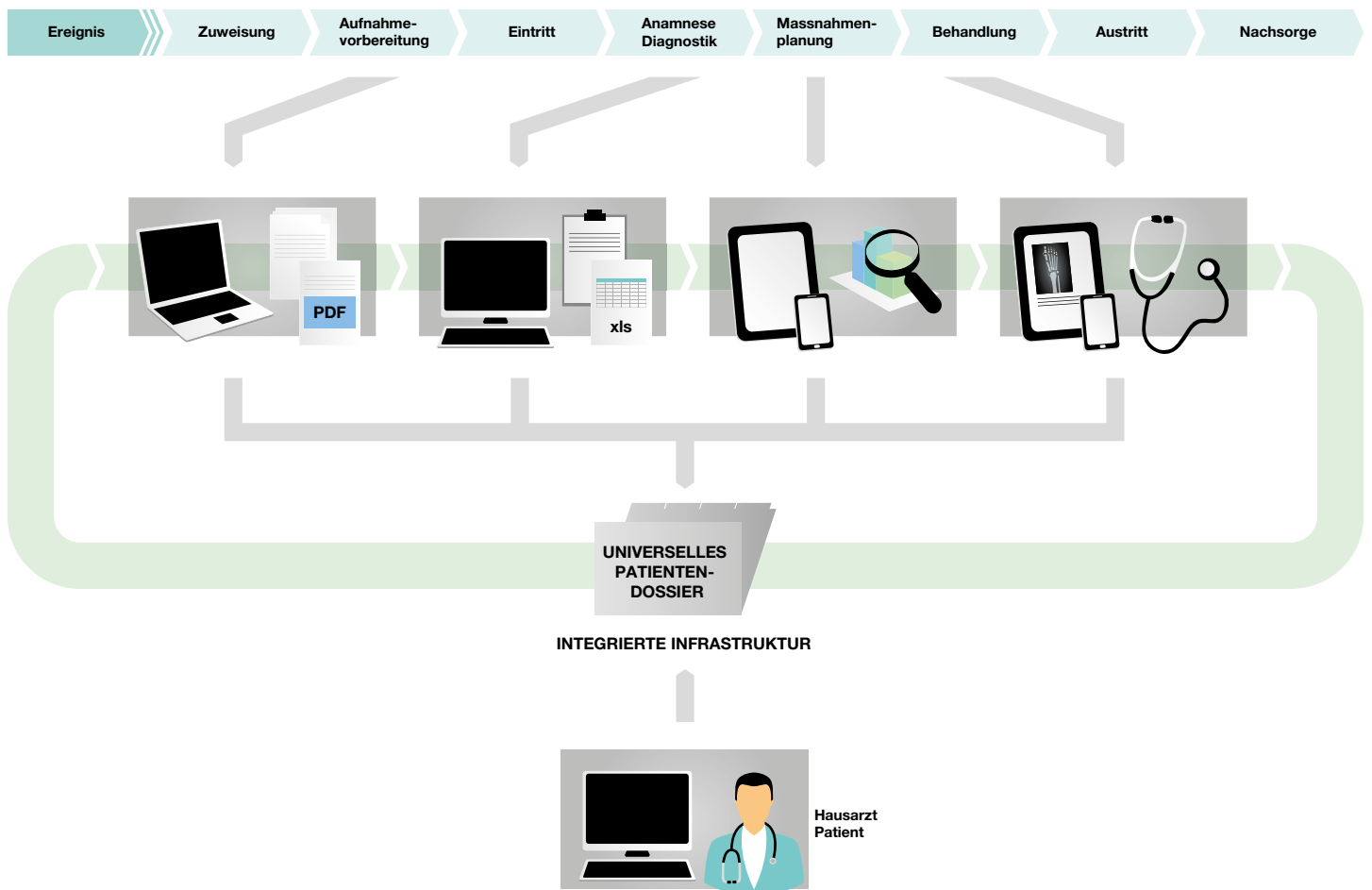


Die Software für den Spitalalltag

Das Spital kann als Ensemble aus Menschen, Daten, Labor- und Operationsberichten, Betten, Rechnungen, Medikamenten, Beleg- und zuweisenden Ärzten, Röntgenbildern, Menüplänen, Hygienekonzepten, Zuständigkeiten u.v.m. aufgefasst werden.

«health engine» verwaltet alle Facetten des Spitalalltags von Zuweisung bis Abrechnung auf elektronischem Weg und ermöglicht so die geordnete, optimierte und zielgerichtete Organisation – die Orchestrierung – des Ensembles. «health engine» verbindet den medizinischen mit dem administrativen Bereich zu einem einzigen Informationssystem. Mit Information Management, Struktur- und Prozessmanagement, Kommunikation und Systemintegration stabilisiert «health engine» das Ensemble.

Die «health engine» von morgen – alle Prozesse in einem System



- Universelles Patientendossier
- Koppelung unterschiedlicher Formate ans Patientendossier
- Automatisierte Abläufe (Workflows)

- Sicherung der Versorgungsqualität
- Kostenkontrolle und -transparenz
- Gesetzeskonformität

«health engine»

Umsetzung

Durch die Kompetenz und die Erfahrung der Firmen the i-engineers und Netcetera werden in Zusammenarbeit mit Ihrem Projektteam die Prozesse in Ihrem Spital in kurzer Zeit identifiziert und bedarfsgerecht in der «health engine» abgebildet und die erforderlichen Schnittstellen (Scanning, ERP, PACS, Office, ...) bestimmt. Reorganisationen sind im System bereits vorgesehen und werden von «health engine» jederzeit schnell und flexibel eingearbeitet.

Vorteile

- Elektronische Abbildung der Prozesse
- Umsetzung in kürzester Zeit
- Minimales Projektrisiko

Das bedeutet für Sie

- Verbundene Prozesse
- Rasche Effizienzsteigerung
- Überschaubare Kosten
- Klarer Projektrahmen

